



Medienmitteilung

Zürich, 4. März 2010

Deloitte-Rangliste: Global Powers of the Consumer Products Industry

Drei Schweizer Firmen unter den Top 250 der weltgrössten Konsumgüterunternehmen

Nestlé (3) und Richemont (102) gehören auch in diesem Jahr zu den grössten Konsumgüterunternehmen in der Welt. In der aktuellen Rangliste der Top 250 von Deloitte rangiert Nestlé wie im Vorjahr auf Platz drei, Richemont auf 102. Swatch verbesserte sich um acht Plätze auf Rang 137. Fenaco – im letzten Jahr noch auf Platz 175 – ist dagegen in der Rangliste nicht mehr vertreten. Einen Wechsel gab es an der Spitze: Dank des starken US-Dollars gegenüber dem koreanischen Won überholte Hewlett Packard im Geschäftsjahr 2008 Samsung. Bei der Hälfte der zehn grössten Unternehmen sank der Umsatz. Jedes fünfte Unternehmen in den Top 250 wies im Geschäftsjahr 2008 einen Verlust aus (berücksichtigt sind bis 30. Juni 2009 abgeschlossene Bilanzperioden). Die jährlich erscheinende Rangliste basiert auf den Nettoumsätzen der Unternehmen.

«2008 war das Umfeld für die Konsumgüterbranche schwierig. Die Nachfrage nach Produkten ist aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gesunken. Besonders betroffen waren Hersteller von Bekleidung, Heimwerker- und Elektronikprodukten sowie von sonstigen Gütern für den Heimgebrauch. Hersteller von Nahrungsmitteln, Getränken oder Tabakprodukten waren dagegen weit weniger betroffen. Die Erholung der Wirtschaft wird sich langfristig auch auf das Wachstum in der Konsumgüterbranche auswirken – das Ausmass und die Verteilung wird jedoch anders sein, als in der Vergangenheit», sagt Howard da Silva, Leiter Konsumgüterindustrie Schweiz bei Deloitte.

Dem Bericht zufolge wuchsen die 250 grössten Konsumgüterunternehmen im Geschäftsjahr 2008 um 4,8% und erzielten einen Gesamtumsatz von USD 3,2 Billionen (USD 3 Billionen im Jahr 2007). Die Performance fiel jedoch weltweit uneinheitlich aus: So mussten beispielsweise die japanischen Unternehmen einen massiven Umsatzrückgang von 7,9% im Jahr 2007 auf -6,7% im Jahr 2008 hinnehmen. Auch bei der Profitabilität rutschten sie nach 4% im Vorjahr auf -0,3%. Die europäischen Unternehmen konnten dagegen ein Wachstum von 5,7% verzeichnen. Das grösste Umsatzplus gab es im Jahr 2008 jedoch in Lateinamerika. Die neun Unternehmen aus der Region, die in den Top 250 vertreten sind, konnten um durchschnittlich 30% zulegen.

Aufschwung im M&A-Bereich

Die globale Rezession scheint langsam überwunden, die Bedingungen an den Kreditmärkten verbessern sich, Aktienkurse steigen, die liquiden Mittel der Unternehmen steigen dank der

ergriffenen Massnahmen wieder und Konsumenten geben mehr Geld aus. Vor diesem Hintergrund scheint die Zeit auch wieder reif für Fusionen und Akquisitionen.

«In diesem Jahr dürften für Unternehmen vor allem Transaktionen von Interesse sein, welche ihnen den Weg in Wachstumsmärkte ebnen oder sie auf ihrem Expansionskurs unterstützen. Sie werden vor allem nach Gelegenheiten Ausschau halten, solide Marken und unterbewertete Unternehmen zu übernehmen, die schnell ausgebaut werden können. Zudem werden sie Chancen zur Expansion in wachstumsstarke Bereiche wie Gesundheit und Wellness oder „Functional Foods“ nutzen.»

Für eine Kopie der Studie «2010 Global Powers of Consumer Products Industry» klicken Sie bitte [hier](#).

Die gemessen am Nettoumsatz zehn grössten Konsumgüterunternehmen der Welt (in USD):

Unternehmen	Land	Rang	Nettoumsatz 2008 (in Mio. USD)	Nettoumsatzwachstum GJ08 (in %)
Hewlett-Packard Company	USA	1	118'364	13,5
Samsung Electronics Co., Ltd	Südkorea	2	112'804	23,1
Nestlé AG	Schweiz	3	101'823	2,2
The Procter & Gamble Company	USA	4	79'029	-5,4
Panasonic Corporation (ehemals Matsushita Electrical Industrial Co., Ltd)	Japan	5	77'655	-14,4
Nokia Corporation	Finnland	6	74'612	-0,7
Sony Corporation	Japan	7	71'101	-13,3
Japan Tobacco Inc.	Japan	8	68'323	6,6
Toshiba Corporation	Japan	9	66'545	-13,2
Phillip Morris International Inc.	USA	10	63'640	k.A.

Kontakt:

Howard da Silva
 Leiter Konsumgüter
 hdasilva@deloitte.ch
 +41 44 421 6205

Julius Hill
 Direktor Konsumgüter
 jnhill@deloitte.ch
 +41 22 747 1799

Claudia Keller
Marketing & Communications
ckeller@deloitte.ch
+41 44 421 6568

Anmerkung für die Redaktion

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die Bezeichnung Deloitte auf Deloitte AG, eine Tochtergesellschaft von Deloitte LLP, dem Mitgliedsunternehmen in Grossbritannien von Deloitte Touche Tohmatsu ('DTT'), einem Verein schweizerischen Rechts, dessen Mitgliedsunternehmen rechtlich selbstständig und unabhängig sind. Eine detaillierte Beschreibung der rechtlichen Struktur von DTT und ihrer Mitgliedsunternehmen finden Sie auf unserer Website unter www.deloitte.ch/about.

Deloitte LLP und ihre Tochterfirmen sind führende Beratungsunternehmen mit über 12'000 bestausgewiesenen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Grossbritannien und der Schweiz, die Leistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting und Corporate Finance Services anbieten. Das Unternehmen, das dank seinen innovativen HR-Programmen als erklärter Wunscharbeitgeber gilt, setzt sich dafür ein, dass seine Kunden und Mitarbeitenden Erfolg haben.

Deloitte AG ist gemäss der Revisionsaufsichtsbehörde und der Finanzmarktaufsicht (FINMA) als anerkannter Wirtschaftsprüfer zugelassen.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen entsprechen zum Zeitpunkt des Drucks dem aktuellen Stand.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.deloitte.ch